

VBC-Coach Kudrizki lobt den Kampfgeist

VOLLEYBALL: Paderborns Herren sind Spitzenreiter

VON KATHARINA BÄTZ

■ **Kreis Paderborn.** Mit einem 3:1-Sieg über Eintracht Greven haben die Volleyball-Herren des VBC Paderborn die Tabellenführung in der Verbandsliga behauptet. In der Landesliga machten die Damen der DJK Delbrück auf sich aufmerksam.

VERBANDSLIGA HERREN
 ◆ **SG Paderborn – TV Eintracht Greven 3:1** (25:15, 18:25, 25:16, 25:22): „Die Mannschaft hat eine starke kämpferische Leistung gezeigt“, so VBC-Coach Juri Kudrizki nach dem 3:1-Erfolg. Gegen ein gutes Greven-Team konnte insbesondere Angreifer Simon Stegmann Akzente setzen. Libero Thomas Langenberg bestritt sein erstes Spiel für die Paderborner.
 ◆ **Soester TV – SG Altenbecken/Schwanye 3:1** (25:19, 28:30, 25:16, 25:17): Nachdem die Soester den ersten Satz für sich entschieden hatten, drehte das Team von der Egge auf und konnte dank einer starken kämpferischen Leistung den nächsten Durchgang für sich entscheiden. Zu viele Fehler in Aufschlag und Annahme führten jedoch zum Sieg für die Gastgeber aus Soest.

VERBANDSLIGA DAMEN
 ◆ **SG Paderborn/Sande – USC Münster IV 3:0** (25:21, 25:14, 25:19): Obwohl die SG nur schwer in die Partie gefunden hatte, fiel der Sieg am Ende deutlich aus. Nach einem engen ersten Durchgang hatten die Münsternerinnen ab dem zweiten Satz nur wenig entgegen zu setzen. Coach Arno Zantow hob besonders die Leistung von Margareta Fell und Leonie Heß hervor.
 ◆ **SG Volley Minden/Hausberge II – SC GW Paderborn**

0:3 (17:25, 24:26, 23:25): „Ich bin sehr zufrieden, weil wir konstant gespielt und damit das Spiel verdient gewonnen haben“, kommentierte Coach Oliver Bernzen den glatten Sieg seiner Mannschaft. Die Paderbornerinnen waren dem Gegner in Abwehr und Annahme überlegen und machten mit einer Zwei-Punkte-Führung ab Mitte des dritten Satzes den Sack zu.

LANDESLIGA DAMEN
 ◆ **VfB Schloß Holte – SG Altenbecken/Schwanye 3:1** (25:14, 25:17, 27:25): Nach zwei deutlichen Satzverlusten drehte die SG auf und zeigte eine starke Leistung im dritten Durchgang. Zu große Nervosität verhinderte jedoch den Satzgewinn. Coach Stefan Ernst lobte besonders Außenangreiferin Ina Benthe und freute sich über die Rückkehr von Sandra Hentschel.
 ◆ **SuS Störmede – SC GW Paderborn II 3:1** (16:25, 25:16, 25:14, 25:22): Die mit nur sechs Spielerinnen angereichte Mannschaft aus Paderborn konnte den ersten Durchgang klar für sich entscheiden. Dann ruhte sie sich jedoch laut Trainer Norbert Zobe „auf ihren Lorbeeren aus“, verlor die nächsten beiden Sätze deutlich und konnte auch den vierten Satz nicht mehr für sich entscheiden.
 ◆ **DJK Delbrück – TuS Brake 3:2** (16:25, 25:19, 24:26, 25:13, 15:4): Obwohl die Damen der DJK ohne Trainer Johannes Grodde auskommen mussten, konnten sie vor heimischem Publikum den ersten Saisonsieg auf ihrem Konto verbuchen. Nach zunächst ausgeglichenen Durchgängen drehten die Delbrückerinnen in den letzten beiden Sätzen auf und entschieden die Partie deutlich für sich.



Mit dem Volleyball früher fest verknüpft: Hartmut Suray guckt bei seinem Sport heute nur noch gelegentlich um die Ecke – doch er freut sich auf ein Wiedersehen mit vielen alten VBC-Spielern bei der Jubiläumsfeier im November in Paderborn. FOTO: KARL FINKE

Karriere als Nixdorfer beendet

VOLLEYBALL: Hartmut Suray, erster Nationalspieler des VBC, kommt zum Jubiläum

VON KARL FINKE

■ **Paderborn/Gizycko.** Wir treffen Hartmut Suray in Masuren, der polnischen Seeland, wo er in Allenstein geboren wurde. Mit leichtem Schritt kommt der 68-Jährige auf den Bootsanleger zu, locker gekleidet, auf dem Kopf eine Baseballcap. Vier Stunden ist er von Warschau aus, seiner neuen Heimat, durch den Verkehr unterwegs gewesen. Das Thema Volleyball und der VBC Paderborn elektrisieren den Ex-Weweraner noch immer.

Suray ist Gründungsmitglied des Volleyball- und Basketballclubs, der vor 40 Jahren in Paderborn aus der Taufe gehoben wurde – was durchaus überrascht. 1969 war der Münsteraner Student mit dem dortigen USC gerade zum fünften Mal in Folge Deutscher Volleyballmeister geworden. Unter anderem mit Hans-Peter Dietzmann, später Sprecher der Paderborner Staatsanwaltschaft und Wolf-Dietrich Bretschneider, nun emeritierter Sportwissenschaftler der Uni Paderborn – beide besuchten ihn unlangst.

Als Suray von seinem Vater, der in der Paderstadt die AOK leitete, zum Computer-Unternehmer Nixdorf gelost wurde, hatte er seine Sport-Karriere schon beendet – bei der Europameisterschaft 1968 in Istanbul. Im ersten VBC-Team (Landesliga) stand (mit Dietzmann und Bretschneider) ein 50-facher Nationalspieler, der den Verein als Hauptangreifer bis zum ersten Bundesliga-Jahr (1973/74 durch Fusion mit CVJM Petershagen) unterstützte. Wie das war? „Wir hatten schon ein paar Zuschauer“, sagt der 1,90-Meter-Hüne im Rückblick. Ein Top-Spieler und Betriebswirtschaftler – da ließ der Deut-

sche Volleyballverband nicht lange auf sich warten. Als ehrenamtlicher Sportwart rückte Suray 1972 in den Vorstand, arbeitete im Organisationskomitee der Olympischen Spiele für seine Sportart mit. Zum Abschluss 1974 begleitete er das deutsche Team zur Weltmeisterschaft in Mexiko, wo seine Freundschaft zum polnischen Trainer Hubert Wagner begann. Für Nixdorf in Osteuropa, vor allem in Kroatien gefordert, begleitete Suray die VBC-Bundesligajahre nur noch als Zuschauer. 1995 zog er schließlich aus Wewer nach Warschau, suchte dort fünf Jahre lang Grundstücke zunächst für die

Expansion der Metro Polska. „Da muss man mit Bürgermeistern sprechen können“, sagt er, „und ein bisschen Diplomatie liegt mir.“ 2000 machte er sich im Immobiliengeschäft selbstständig, war Berater für Aldi. Die alten Volleyball-Kumpels aus Paderborn trifft er noch genauso wie seine ehemaligen Arbeitskollegen. „Ich habe drei feste Termine im Jahr“, nennt Suray das Nixdorfer-Treffen, den Ski-Urlaub mit Freunden aus der alten Heimat (auch VBC-Präsident Jochen Hamann) und Angel-Urlaub in Norwegen. In Warschau und Masuren bekommt er immer wieder Besuch, trifft sich in Paderborn schon mal mit VBC-Größe Toni Rimrod. Zur VBC-Jubiläumsfeier wird Suray selbstverständlich zurück an die Paderkommen.

Aktiven Volleyball hat der Alt-Internationale seit seinem Karriereende nur ganz sporadisch in der Freizeit noch mal ausprobiert. Obwohl zu seiner Zeit „nur zweimal die Woche und vor besonderen Spielen“ trainiert wurde, hinterließen die vielen Sprünge einen Rücken-schaden.

Party im Sportzentrum geplant

■ Nahe am Gründungsdatum (13.12.69) wird der heute reine Volleyballverein VBC 69 Paderborn am Samstag, 14. November, sein 40-jähriges Bestehen feiern. Um 19.30 Uhr spielt zunächst die 1. Herrenmannschaft, Tabellenführer in der Verbandsliga, gegen Levern. Anschließend endet die Jubiläums-Party im Foyer der Halle. Ex-Bundesligaspieler Falk Thies kümmert sich um die Einladungen an rund 80 ehemalige Bundesligaspieler. Zugesagt hat schon Martin Keck, heute in Südafrika daheim. Mit dabei sein werden hoffentlich auch die sechs noch lebenden Ex-Präsidenten. (fm)



Schmuckstücke für die Vitrine: Christa Tölle und Wolfgang Freitag erhielten als schnellste Delbrücker Läufer stattliche Pokale. FOTO: NEUMANN

Favoritensiege in Delbrück

KATHARINENLAUF: Mechthild Lappe baut Führung aus

■ **Delbrück (dn).** Beim 11. Katharinenlauf in Delbrück des SV RW Bentfeld passte fast alles. Das Wetter stimmte. Und mit 349 Läuferinnen und Läufern wurde auch eine ansehnliche Teilnehmerzahl erreicht. Der Lauf war dabei zugleich die 18. und vorletzte Veranstaltung der Hochstift-Cup-Serie. Zwei Führende in der Gesamtwertung konnten dabei auch in Delbrück fleißig Punkte sammeln. So gewann Mechthild Lappe vom VfB Salzkotten, die im Hochstift-Cup die Nase vorn hat, in 41:08 Minuten den 10-Kilometer-Lauf, bei dem 253 Athleten auf die Strecke gegangen waren. Schnellster war dabei Topfavorit Michael Brand (NSU Brakel), der in 32:54 Minuten die Ziellinie überquerte. Die Pokale für die schnellsten Delbrücker sicherten sich Christa Tölle (SSV Delbrück) und Wolfgang Freitag (SuS Westenholz).

Der Sieg über fünf Kilometer ging an Bernd Fleige (LG Deiringsen), der auch die Hochstift-Cup-Gesamtwertung anführt. Bei den Frauen gewann Marie-Christin Eulitz. Erfreulich war auch die Beteiligung am 800-Meter-Bambini- und Schülerlauf, an dem 96 Kinder teilnah-

men. Pech hatte der Veranstalter hingegen bei der Auswertung des 10-Kilometer-Laufes. Das Ergebnis erst am späten Abend feststehend, konnte keine Siegerehrung stattfinden. Die Pokale werden aber nachgereicht.

◆ **Die Resultate aus Delbrück:**
10-km-Lauf: Gesamtsieger: Michael Brand (NSU Brakel) 32:54 Minuten; Schnellste Frau: Mechthild Lappe (VfB Salzkotten) 41:08; Schnellster Delbrücker Mann: Wolfgang Freitag (SuS Westenholz) 35:31; Schnellste Delbrücker Frau: Christa Tölle (SSV Delbrück) 44:20.

◆ **5-km-Lauf:** Gesamtsieger: Bernd Fleige (LG Deiringsen) 18:02 Minuten; Schnellste Frau: Marie-Christin Eulitz (vereinslos) 20:31;

◆ **800-m-Bambini und Schülerlauf:** Sieger Jungen bis Klasse 4: Johannes Hermelingmeier (Grundschule Hagen); Siegerin Mädchen bis Klasse 4: Sandra Hils (St. Marienschule Delbrück); Sieger Jungen Klasse 5 und 6: Daniel Boppert (Städtisches Gymnasium Delbrück); Siegerin Mädchen Klasse 5 und 6: Annika Borgmeier (Realschule Delbrück).

SQUASH: Paderborner SC will 2011 die Team-Weltmeisterschaft ausrichten und liebäugelt mit dem Europapokal-Turnier 2012

VON FRANK BEINEKE

■ **Paderborn.** Die 22. European Club Championships (ECC) in Göteborg sind Vergangenheit. Mit einem vierten Platz kehrte der Paderborner Squash Club (PSC) vom Europapokal-Turnier aus Schweden zurück. Viel Zeit zum Durchatmen bleibt den PSC-Verantwortlichen nicht, denn am 9. Oktober beginnt die Bundesliga-Saison.

Im Verein wird jedoch nicht nur intensiv für eine möglichst erfolgreiche Spielzeit 2009/2010 gearbeitet. Vielmehr febern die Paderborner auch dem 12. und 13. November entgegen. Dann wird in Kuala Lumpur bei einer Tagung der „World Squash Federation“ (WSF) über die Vergabe der Herren-Mannschaftsweltmeisterschaft 2011 entschieden.

Es deutet vieles darauf hin, dass das Exekutiv-Komitee des Squash-Weltverbandes das Turnier an Paderborn vergeben wird. Die Konkurrenz aus Kanada und Neuseeland hat ihre Bewerbungen bereits zurückgezogen. „Und ich gehe davon aus, dass keine Bewerbungen mehr eingehen werden“, sagt PSC-Präsident Andreas Preisung. So könnte sich die Herren-Welt-

elite im Jahr 2011 im Ahornsquash treffen, um den Teamweltmeister zu ermitteln. Und möglicherweise steht an der Pa-

der im Jahr 2012 gleich das nächste Squash-Großereignis auf der Agenda. Jedenfalls ist der Paderborner SC auch stark an

der Ausrichtung der 25. European Club Championships interessiert. Der europäische Squash-Verband ESF würde

eine Bewerbung Paderborns sicher begrüßen. Schließlich hätte das Europapokal-Turnier 2005 in Paderborn Maßstäbe gesetzt.

Zusätzlich zur Team-Weltmeisterschaft 2011 und zum ECC-Turnier 2012 könnte in zwei Jahren zudem eine deutsche Einzel- oder Mannschaftsweltmeisterschaft in Paderborn stattfinden. „Das würde dann als eine Art Probeauftrag für die Weltmeisterschaft dienen“, betont Präsident Preisung, der sich zusammen mit Teammanager Norman Farthing nächste Woche auf den Weg nach Odense machen wird. Denn der befreudete Squashclub aus Dänemark ist Gastgeber der Team-Weltmeisterschaft (27. September bis 3. Oktober). Dann wollen sich die PSC-Verantwortlichen mit Blick auf die Titelkämpfe 2012 wertvolle Tipps holen.

Das Turnier in Göteborg eignet sich dagegen nicht als Vorbild. „Ich würde den Organisatoren maximal die Note drei geben. Hier wurden viele kleine Chancen verpasst“, erklärt Preisung und nennt den mangelhaften Internet-Auftritt, den schlechten Informationsfluss und fehlende Sicherheitskräfte am Glascourt als Beispiele.

Ein Verein setzt sich große Ziele

SQUASH: Paderborner SC will 2011 die Team-Weltmeisterschaft ausrichten und liebäugelt mit dem Europapokal-Turnier 2012



Bewährtes Team: Bei Präsident Andreas Preisung und Manager Norman Farthing, hier am Hafen von Göteborg, wird auch künftig keine Langeweile aufkommen. Der PSC hat sich einiges vorgenommen. FOTO: BEINEKE

Volleyball

Verbandsliga, St. 4

VBC Paderborn - TV Eintracht Greven	3:1
TV Wolbeck - Telekom Post SV Bielefeld II	3:1
VG Lage - TV Westfalia Epe	0:3
Soester TV - SG Schwanye/Altenbecken	3:1
1 VBC Paderborn	2 2 0 6:1 4:0
2 TV Wolbeck	1 1 0 3:1 2:0
3 Soester TV	2 1 1 5:4 2:2
4 Schwanye/Altenbecken	2 1 1 4:3 2:2
5 Tel. Post SV Bielefeld II	2 1 1 4:4 2:2
6 TV Westfalia Epe	2 1 1 3:3 2:2
7 Greven	2 1 1 4:5 2:2
8 TV Levern	1 0 1 1:3 0:2
9 VG Lage	2 0 2 1:6 0:4

Landesliga, St. 8

TuS Lächtringen - TuS Brake	3:0
CVJM Gohfeld - TV Bünde	3:1
OTSV Pr. Oldendorf - TSF Oerlinghausen	0:3
TV Jahn Minden - VfB SenneStadt	3:1
Post SV Bielefeld III - VC Minden II	0:3
1 TuS Lächtringen	2 2 0 6:0 4:0
2 TSF Oerlinghausen	2 2 0 6:1 4:0
3 Jahn Minden	2 2 0 6:1 4:0
4 VC Minden II	2 1 1 4:3 2:2
5 TV Bünde	2 1 1 4:3 2:2
6 CVJM Gohfeld	2 1 1 3:4 2:2
7 TuS Brake	2 1 1 3:4 2:2
8 TSF SenneStadt	2 0 2 1:6 0:4
9 Post SV Bielefeld III	2 0 2 1:4 0:2
10 Pr. Oldendorf	2 0 2 0:6 0:4

Bezirksliga, St. 15

BSV Fürstenberg - TV Privatschide	3:1
VBC Paderborn II - RW Verne	3:0
SW Marienfeld - Gütersloher TV II	2:3
Detmolder TV - DJK Delbrück II	verl.
1 VBC Paderborn II	2 2 0 6:1 4:0
2 Gütersloher TV II	2 2 0 6:3 4:0
3 SW Marienfeld	2 1 1 5:3 2:2
4 BSV Fürstenberg	2 1 1 3:4 2:2
5 RW Verne	2 1 1 3:5 2:2
6 DJK Delbrück II	1 0 1 2:3 0:2
7 Detmolder TV	1 0 1 1:3 0:2
8 TV Privatschide	2 0 2 2:6 0:4

Frauen, Landesliga, St. 8

Pr. Oldendorf - TuS Eintracht Minden	1:3
DJK Delbrück - TuS Brake	3:2
SC Halle - Gütersloher TV	1:3
VfB Schloß Holte - VCG Schwanye	3:0
SuS Störmede - SC GW Paderborn	3:1
1 Gütersloher TV	2 2 0 6:2 4:0
2 VfB Schloß Holte	2 2 0 6:2 4:0
3 TuS Eintracht Minden	2 2 0 6:3 4:0
4 SuS Störmede	2 1 1 5:4 2:2
5 DJK Delbrück	2 1 1 5:5 2:2
6 OTSV Pr. Oldendorf	2 1 1 4:4 2:2
7 VCG Schwanye	2 1 1 3:4 2:2
8 TuS Brake	2 0 2 3:6 0:4
9 SC Halle	2 0 2 2:6 0:4
10 SC Halle	2 0 2 2:6 0:4

Frauen, Bezirksliga, St. 15

TuS Beverungen - DJK Detmold	3:0
SV Sande - TSF Leopoldstal	3:2
TuS Gohfeld - TuS Kachtenhausen	0:3
SV Sande - TV Detmold II	3:2
SV Unbedissen - TuS Leopoldshöhe	1:3
1 TuS Beverungen	2 2 0 6:0 4:0
2 SV Sande	2 2 0 6:2 4:0
3 TuS Leopoldshöhe	2 2 0 6:2 4:0
4 TV Detmold II	2 1 1 5:4 2:2
5 TuS Kachtenhausen	2 1 1 4:3 2:2
6 DJK Detmold	2 1 1 3:5 2:2
7 SV Sande II	2 1 1 3:5 2:2
8 SV Unbedissen	2 0 2 3:6 0:4
9 TV Leopoldstal	2 0 2 3:6 0:4
10 TuS Gohfeld	2 0 2 0:6 0:4

Frauen, Bezirksklasse, St. 29

SV RW Alfen - TuS Beverungen	3:0
TuS Willebadessen - GW Paderborn III	0:3
Warburger TV - VCG Altenbecken	2:3
SC GW Paderborn IV - SV Dringenberg	0:3
1 SV Dringenberg	2 2 0 6:0 4:0
2 SV RW Alfen	2 2 0 6:2 4:0
3 Warburger TV	2 1 1 5:3 2:2
4 GW Paderborn III	2 1 1 4:3 2:2
5 VCG Altenbecken	2 1 1 5:5 2:2
6 SC GW Paderborn IV	2 1 1 3:4 2:2
7 TuS Beverungen	2 0 2 0:6 0:4
8 TuS Willebadessen	2 0 2 0:6 0:4